

**D n2v****DR 55<sup>14</sup>****(ex LG P 7<sup>2</sup>)**

Treibraddurchmesser (mm):	1 250
Achsstand (mm):	4 500
Länge über Puffer (mm):	16 620
Dienstgewicht (t):	52,9
Achslast (maximal):	13,5
Höchstgeschwindigkeit (km/h):	45
Zylinderdurchmesser (mm):	530/750
Kolbenhub (mm):	630
Rostfläche (m <sup>2</sup> ):	2,25
Verdampfungsheizfläche (m <sup>2</sup> ):	139,0
Kesselüberdruck (atm):	12,0

Im Jahr 1939 übernahm die Reichsbahn die im Memelgebiet vorhandenen Lokomotiven in ihren Bestand, nachdem dieser 1923 von Litauen annektierte Landstrich an Deutschland zurückgegeben worden war. Zum übernommenen Fahrzeugbestand gehörten auch zwei litauische P 7<sup>2</sup> (ehemals preußische G 7<sup>2</sup> – siehe Baureihe 55<sup>7-13</sup>), die als 55 1411 und 1412 und somit im Anschluss an die 1935 übernommenen SAAR-Lokomotiven eingereiht wurden. Beide Maschinen waren bereits 1919 an Litauen abgegeben worden, gehörten also nicht zu den Lokomotiven, die sich bei der Annexion im Memelgebiet befunden hatten.

LHW 1906/ 358	Erf 1325 → '06 ERF 4660 G7 <sup>2</sup> → 12.12.19 LG 361 P 7 <sup>2</sup> (via MED8) → 02.05.39 DRB 55 1411 (01.43 GBL Ost)	V.u.	
Hen 1909/ 9434	KSL 5802 G7 <sup>2</sup> → 13.12.19 LG 363 P 7 <sup>2</sup>	→ 02.05.39 DRB 55 1412	V.u.

**D n2****DRB 55<sup>15</sup>****(ex ČSD 413.1)**

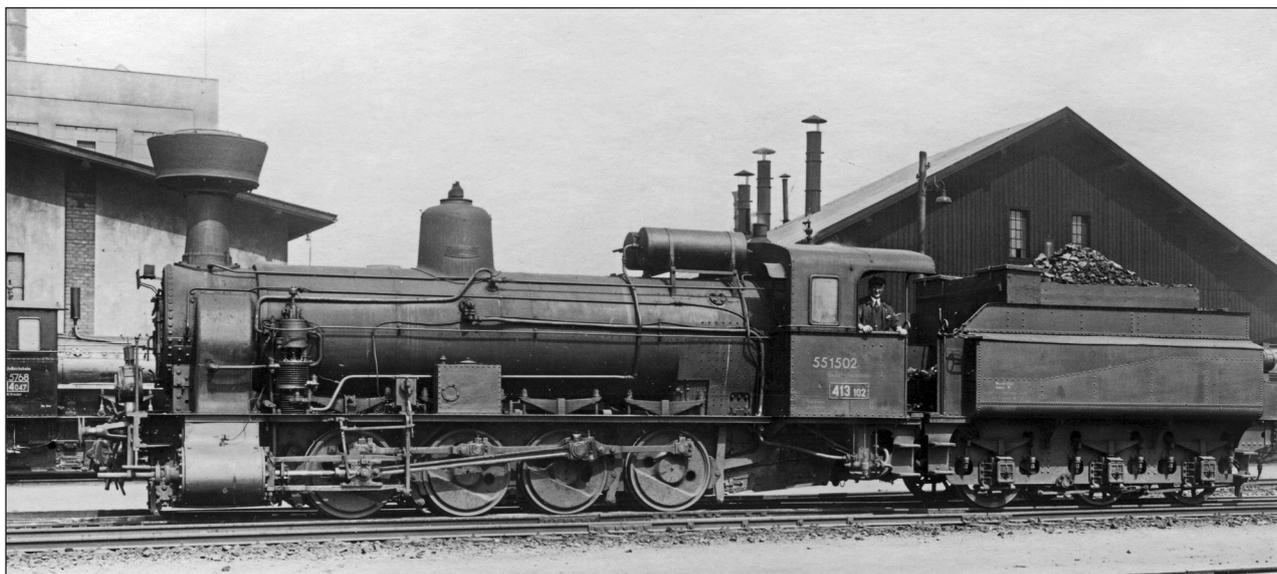
Treibraddurchmesser (mm):	1 120
Achsstand (mm):	3 900
Länge über Puffer (mm):	16 500
Dienstgewicht (t):	54,0
Achslast (maximal):	13,8
Höchstgeschwindigkeit (km/h):	35
Zylinderdurchmesser (mm):	500
Kolbenhub (mm):	570
Rostfläche (m <sup>2</sup> ):	2,25
Verdampfungsheizfläche (m <sup>2</sup> ):	160,5
Kesselüberdruck (atm):	12,0

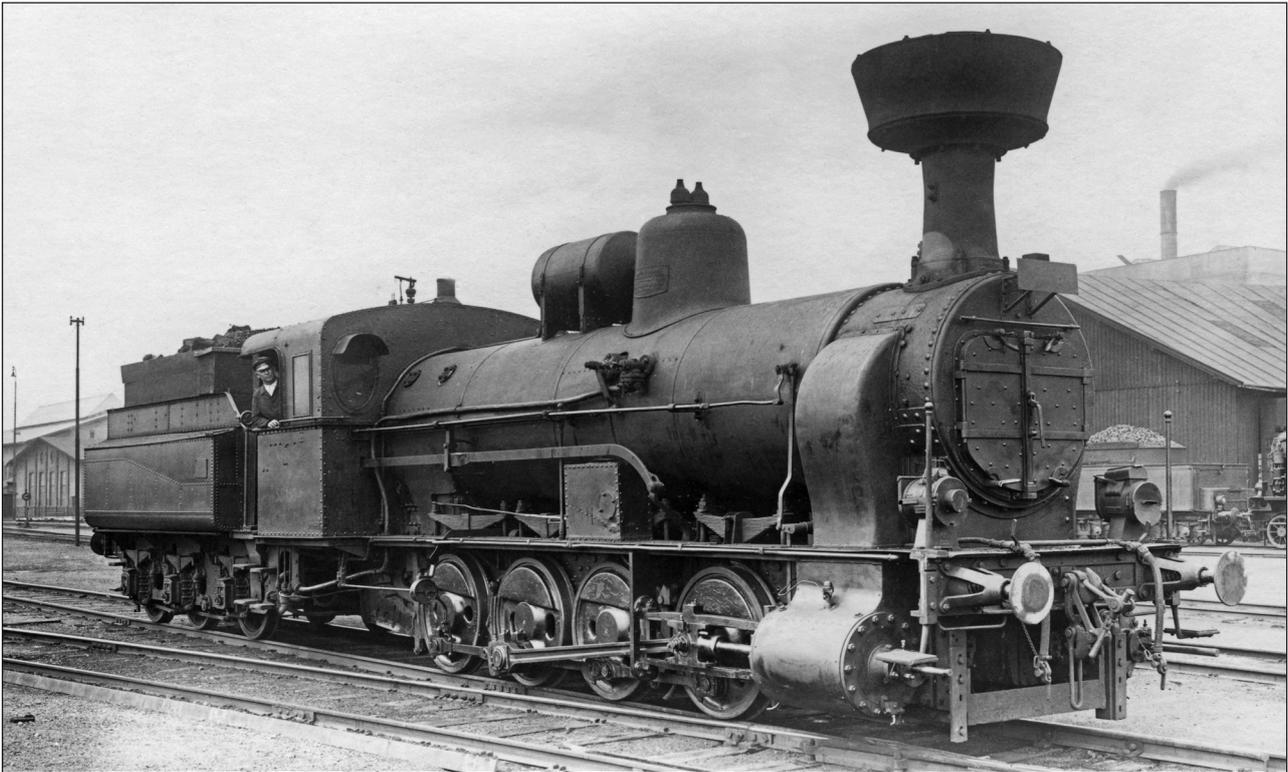
Die Buschtährader Eisenbahn (BEB) betrieb im Nordwesten Böhmens ein umfangreiches Streckennetz – die erste Verbindung war bereits 1855 eröffnet worden und im Jahr 1891 hatte das Netz mit 465 km seine größte Ausdehnung erreicht. Nach dem Ersten Weltkrieg lag die Bahn in der neu geschaffenen Tschechoslowakei, welche die Buschtährader Eisenbahn zum 1. Januar 1923 verstaatlichte und in die Tschechoslowakischen Staatsbahnen (ČSD) integrierte.

Unter der Reihenbezeichnung IVa hatte die BEB im Jahr 1909 fünf D-gekuppelte Güterzuglokomotiven beschafft, die rein äußerlich eine gewisse Ähnlichkeit mit

den kkStB-Reihe 73 hatten (siehe Baureihe 55<sup>57</sup>), sich in den Details aber deutlich von dieser unterschieden und zudem mit einem Clench-Dampftrockner ausgerüstet waren. Von den ČSD wurden die Maschinen 1923 als 413.101 bis 105 übernommen und die Reichsbahn reichte sie 1939 als 55 1501 bis 1505 ein.

Das Eigentumsmerkmal „Deutsche Reichsbahn“ sowie die neue Betriebsnummer „55 1502“ waren schon angeschrieben, als um 1939 diese Aufnahme der ehemaligen Lok 352 der Buschtährader Eisenbahn entstand. Die ČSD-Betriebsnummer 413.102 war noch als Original-Gusschild vorhanden. Foto: Werner Hubert.





Nur ganz schwach kann man am Führerstand die Reichsbahnnummer 55 1504 erkennen – das Schild mit der ČSD-Betriebsnummer war zwischenzeitlich entfernt, ein Reichsbahn-Nummernschild aber noch nicht angebracht worden. Die Aufnahme entstand in Prag-Lieben. Foto: Werner Hubert.

BMMF 1909/ 340	Buschtährader Eb. (BEB) 351 (IVa) →'18 SHS 351 →'23 ČSD 413.101 →'39 DRB 55 1501 →'45 ČSD 413.101 +28.02.46
BMMF 1909/ 341	Buschtährader Eb. (BEB) 352 (IVa) →'23 ČSD 413.102 →'39 DRB 55 1502 →'45 ČSD 413.102 +21.08.53
BMMF 1909/ 342	Buschtährader Eb. (BEB) 353 (IVa) →'23 ČSD 413.103 →'39 DRB 55 1503 →'45 ČSD 413.103 +07.11.66
BMMF 1909/ 343	Buschtährader Eb. (BEB) 354 (IVa) →'18 SHS 354 →'23 ČSD 413.104 →'39 DRB 55 1504 →'45 ČSD 413.104 +18.11.58 →18.11.58 ČSD-HL K104 +
BMMF 1909/ 344	Buschtährader Eb. (BEB) 355 (IVa) →'18 SHS 355 →'23 ČSD 413.105 →'39 DRB 55 1505 →'45 DRo (14.09.45 Rbd Halle <sup>30)</sup> +

30 weitere Nachweise bei der DRo/DR sind jedoch unbekannt. Möglicherweise Schreibfehler.

Werner Hubert nutzte die Gelegenheit und fertigte von der 55 1504 auch noch eine Aufnahme der Heizerseite an. Im Gegensatz zu der auf der Vorseite gezeigten 55 1502 besaß diese Maschine auf dem Kesselscheitel einen Speisewasser-Reiniger bzw. -Vorwärmer der Bauart „Pecz-Rejtö“.

